

Protokoll

Über die Informationsveranstaltung Bismarck25 Am 30.04.2022 auf der Tennisanlage des TSV Lustnau

Beginn der Informationsveranstaltung: 17:00 Uhr

Für die Informationsveranstaltung sind erschienen:

Abteilungsleiter: Klaus Vetter

Stellvertretende Abteilungsleiterin: Jana Krämer (kommissarisch)

Stellvertretender Abteilungsleiter: Wilfried Raiser

Finanzverwalter: Marco Müller

Mitgliederverwalterin: Sandra Müller-Marek

Sportwart: Bastian Kopp

Breitensportwartin: Clara Oehler

Jugendwart: Tobias Kolschewski

Jugendwart: Philip Hornemann

Schriftführerin: Jana Krämer

IT-Beauftragter: Robin Cramer

Öffentlichkeitsarbeit: Dominik Raiser

Technischer Leiter Plätze: Thomas Mohr (kommissarisch)

Technischer Leiter Anlage: Daniel Raczkowski (kommissarisch)

ca. 60 Mitglieder

1. Begrüßung und Einführung

Der Abteilungsleiter Klaus Vetter eröffnet die Informationsveranstaltung. Zur Protokollführung wird Jana Krämer bestellt. Zielsetzung der Veranstaltung ist die Erstinformation der Mitglieder zum Projekt Bismarck25 des TSV Lustnau und der im Tennisausschuss diskutierten Projektideen zur Weiterentwicklung der Tennisanlage.

2. Status, Ziele und Projekte der Tennisabteilung

Tennisabteilung allgemein:

- Wir sind ein Verein/eine Tennisabteilung für Jedermann*frau (Mannschafts – und Freizeitspieler*innen) im Stadtgebiet Tübingen mit günstigen Beiträgen und wenigen Arbeitsstunden.
- Wir sind die Nr. 2 in Tübingen und ziehen Mitglieder aus anderen Vereinen.
- Wir sind ein familiärer Verein mit einem teilweise aktiven Vereinsleben; unterschiedliche Gruppen treffen sich.
- Wir haben günstige Beiträge, aber keine Sponsoren oder weitere Geldquellen.
- Wir haben aktuell einen großen Mitgliederzuwachs eher im Bereich Breitensport.
- Wir haben eine große Fluktuation bei Studierenden.
- Wir bieten individuelle und flexible Spielmöglichkeiten.
- Wir haben ein professionelles Trainingsangebot.
- Wir haben viele Mannschaftsspieler*innen mit einer starken Mannschaftszugehörigkeit.
- Wir haben eine Homepage und einen regelmäßigen Newsletter.
- Wir haben ausreichend Parkplätze.

Infrastruktur:

- Wir haben 6 gut ausgebuchte Sandplätze.
- Wir haben eine beschränkte sanitäre Anlage.

- Die Platzarbeiten erfolgen in Eigenleistung; generell viele Aufgaben werden in Eigenleistung erbracht. Im Vergleich zu anderen Vereinen müssen eher wenige (4) Arbeitsstunden erbracht werden.
- Wir haben ausreichend Parkplätze.

Aber:

- Unsere Jugendarbeit ist rückläufig.
- Kein Schlüsselsystem: nicht jeder hat Zugang zum Pavillion und zum Getränkeautomaten. Dieser Stand ist noch aus dem Winter 21/22. Inzwischen gibt es ein Schlosssystem, mit dem jedes Mitglied mithilfe eines Codes in den Pavillon gelangen kann.
- Kein Vereinsinnenraum, kein Büro und kein Besprechungsraum (kein Vereinsheim) und keine betreute Gastronomie auf der Anlage
- Keinen zentralen Infopunkt auf der Anlage
- Kein Flutlicht, keine Tennishalle, kein ganzjähriges Spielen möglich

2.1. Zielsetzung 2022:

Erweiterung Gerätehaus: Wetterfestes und geschlossenes Gerätehaus mit ausreichend Platz für alle notwendigen Arbeitsgeräte.

- Klare Trennung von Arbeitsgeräten und Materialien und sonstigen Geräten/Materialien
- Unterbringung Grill, Bänke, ... an geeignetem Ort (z.B. hinter Ballwand, im Lager bei den Sanitärräumen)

2.2 Zielsetzungen/mögliche Projekte bis 2025:

Mitgliederstruktur: Die Mitgliederzahl steigt auf 400 aktive Mitgliedern (davon 110 Jugendliche und 290 Erwachsene).

- Weiteres Wachstum soll zugelassen werden
- Jedes Mitglied in jeder Altersgruppe soll die Möglichkeit haben
 - o in einer Mannschaft zu spielen (auch Junior*innenmannschaft)
 - o ein Trainingsangebot zu bekommen
 - o ein Breitensportangebot zu bekommen
- Steigerung der Mitgliederzahlen im Bereich Kinder und Jugendliche
- Offen für Neuzugänge, machen aber keine aktive Werbung im Erwachsenenbereich
- Jugendbereich soll gestärkt werden. Im Erwachsenenbereich soll der Bestand gesichert werden

Tennisplätze: Das Spielangebot soll erweitert werden und es soll die Möglichkeit geben, ganzjährig zu spielen.

- Realisierung eines Ganzjahresangebotes zum Tennisspielen. Realisierungsmöglichkeiten sind:
 1. Tennishalle mit 2 Feldern
 2. Tennisplätze mit Überdachung
 3. 1-2 Ganzjahresplätze
 4. Flutlicht auf LED-Basis für 3 Plätze
- Realisierung eines Beachplatzes für Tennis und Volleyball (auf Gelände des Hauptvereins)

Traglufthalle:

- Einsatz der Traglufthalle von Oktober bis April
- Installation auf Platz 4+5 möglich
- Nach Abbau der Halle stehen die Plätze auch im Sommer zur Verfügung
- Angebot von AIRtec über eine 2 Platz-Traglufthalle: ab ca. 160.000€; je nach Eigenleistung, mit weniger Eigenleistung eher 200.000€
- Energiekosten pro Saison ca. 35.000€, mögliche Einnahmen 50.000-55.000€
- Nach ungefähr 10 Jahren ist die Halle abbezahlt, danach ist sie eine Einnahmequelle
- Für Auf und Abbau sind jeweils 20 Helfer*innen nötig

Flutlichtanlage:

- Durch den Einsatz von Flutlicht ist es möglich die „Primetime“ pro Tag auf 4h zu verlängern
Mannschaftstraining könnte später starten bzw. erweitert werden
- Ab September wird Vorteil durch das Flutlicht wegen früherem Sonnenuntergang größer
- Verschiedene Realisierungsmöglichkeiten führen zu Angeboten von 1.000€ 20.000€ pro Platz
- Betriebskosten ungefähr 1€/h pro Platz
- Durchweg positive Erfahrungen/Rückmeldungen anderer Vereine,
- Förderung durch WLSB möglich

Zusätzliche Freiplätze:

- Erweiterung der Anlage um einen weiteren Platz → Entlastung der Platzbelegung, nicht nur in der Primetime
- Investitionskosten für einen Platz ~100.000€
- Erhöhter Instandsetzungsaufwand!
- Förderung durch WLSB möglich
- zwei Plätze (insgesamt ~190.000€) vermutlich wegen fehlendem Platz nicht möglich

Beachplatz:

- Nicht auf der Tennisanlage, dies wird, wenn dann, vom Hauptverein realisiert.
- Könnte dann als Beachvolleyball und als Beachtennisplatz genutzt werden.

Renovierung Pavillion/Neubau Tennishaus: Tennishaus als zentraler Ort für alle Mitglieder mit Sanitärbereich, Umkleiden, Duschen.

- Renovierung oder Abriss Pavillon und Neubau Tennisheim
- Erweiterung der Sanitärbereiche und Umkleidebereiche
- Schaffung einer Möglichkeit für Sitzungen des Ausschusses, der Mannschaften und sonstigen Versammlungen
- Umstellung Zugang zur Tennisanlage und zum Tennishaus auf ein Chipsystem

2.3 Übersicht Kostenschätzung:

Ziel	Ist-Zustand	Änderung	Kosten
Möglichkeit ganzjährig zu spielen	Nicht vorhanden	2 Plätze in Traglufthalle	170.000€ zzgl. MwSt. (keine Förderung durch WLSB) Jährliche Einnahmen durch Halle werden generiert
Flutlicht	Nicht vorhanden	Primetime wird erweitert. Mannschaften können bis 22 Uhr spielen	Ab 25.000€ pro 2 Plätze Bis zur Hälfte kann gefördert werden. Pro Stunde Benutzung entstehen Kosten von ~1€
Neues Tennishaus	Pavillon/Sanitäre Anlagen vorhanden, eingeschränkt benutzbar	Erweiterung der Sanitärebereiche und Umkleibereiche. Möglichkeit für Sitzungen des Ausschusses, der Mannschaften und sonstigen Versammlungen	Ca. 400.000€ Förderung teilweise möglich für Sanitärebereiche und Tennisbüro – nicht für Küche und Gastraum
Neue Tennisplätze	6 Plätze vorhanden	Entlastung hauptsächlich in der Primetime und an Spieltagen	1 Platz ~100.000€ 2 Plätze ~200.000€ Förderung von maximal 50% möglich

3. Weiteres Vorgehen

Was	Wann
Erste Information der Mitglieder zum Gesamtprojekt des Hauptvereins und dem Diskussionsstand im Tennisausschuss.	30.04.2022
Beschluss der Abteilungsversammlung zur weiteren Planung der Projekt	30.04.2022
Information zur Mitgliederversammlung	06.05.2022
Durchführung der Mitgliederbefragung zu Bismarck25 und den geplanten Projekten der Tennisabteilung https://www.socsisurvey.de/TSVMitgliederbefragung/	07.05. – 31.05.2022
Ausarbeitung der Projekte und Information der Mitglieder	Juni 2022 – März 2023
Abteilungsversammlung 2023 und Entscheidung zur Umsetzung der Projekte	April 2023
Freigabe Projekte der Tennisabteilung im <u>Hauptauschuss</u> des TSV <u>Lustnau</u>	Mai 2023
Mitgliederversammlung TSV <u>Lustnau</u> 2023 und Freigabe Projekte	Juni 2023

4. Fragen und Antworten

Frage: Absprachen mit der Stadt bevor Bebauungsantrag gestellt wird anhand des Bebauungsplans?

Antwort: Bereits geklärt, laut Bebauungsplan ist das möglich, der nächste Schritt ist ein Bauantrag.

Frage: Bestehende Gebäude weiternutzen? Oder komplett neu bauen? Neu bauen ist deutlich teurer, wieso?

Antwort: Beide Alternativen werden geprüft, könnte auch eine Möglichkeit sein.

Frage: Prioritäten der Projekte? Was zuerst? Alles zusammen würde den Rahmen sprengen.

Antwort: Es sind bisher nur Ideen, die nicht alle gleichzeitig realisiert werden können. Im ersten Schritt wurden alle Ideen zusammengetragen. Im nächsten Schritt müssen die Ideen weiter ausgearbeitet werden. Die Priorisierung wird dann auf Basis des Ergebnisses der Mitgliederbefragung erfolgen und das wird die Grundlage für weitere Planungen sein.

Ende der Informationsveranstaltung: 17:50 Uhr

30. April 2022; für die Richtigkeit des Protokolls:

gez. Klaus Vetter, Abteilungsleiter

gez. Jana Krämer, Schriftführerin